Alternative für den 2. Rettungsweg? Hamburger Lösungsvorschläge

Seminar

28.11.2024 - 28.11.2024

Auch Online haben wir ein umfassendes Weiterbildungsangebot für Sie! Ob 2 Stunden, einen Tag oder sogar ganze Seminarreihen: In bewährter EIPOS-Qualität sind auch online der interaktive Wissensaustausch oder Gruppenarbeiten möglich. - Online

Eventcode

UDS347_2_O

Seminarstunden

5 UE je 45 min

Ziel

Wohnraumbeschaffung durch Nachverdichtung, Aufstockung oder Dachgeschossausbau scheitert häufig am Nachweis des zweiten Rettungsweges. Aufgrund beengter innerstädtischer Bereiche ist die Personenrettung über Rettungsgeräte der Feuerwehr häufig ebenso wenig möglich wie die Errichtung einer weiteren (Außen-) Treppe. Auch ein Sicherheitstreppenraum lässt sich im Bestand oftmals nicht verwirklichen.

Hamburg hat für Wohngebäude Vorschriften über die Errichtung des sogenannten Sicherheitstreppenraumes „light“ sowie über Ertüchtigungen mit Niederdruck-Wassernebellöschanlagen veröffentlicht. Beide Maßnahmen verfolgen das gleiche Ziel: die ausreichend lange Benutzbarkeit des vertikalen Rettungsweges. Während die Umsetzung des Sicherheitstreppenraums bei Neubauten mit einer Druckbelüftung einhergeht, kann das im Jahr 2020 veröffentlichte Merkblatt zu Wassernebellöschanlagen bei nachträglicher Wohnraumschaffung in Bestandsgebäuden angewendet werden. Dabei werden zum Schutz des Treppenraums Wassernebeldüsen vor den Wohnungseingangstüren installiert.

Das Seminar gibt einen Überblick über die brandschutztechnischen Anforderungen und bauordnungsrechtlichen Vorgaben für die Genehmigung. Es werden beide Lösungsansätze sowie erforderliche schutz- zielorientierte Kompensationen für Abweichungen erläutert.

Aus dem Inhalt

Sicherheitstreppenraum „light“ - Hamburger Modell

- Regelungen Bauprüfdienst (BPD) 1/2021
- Hintergründe der Anforderungen
- Erfahrungen aus der Anwendung in der Praxis
- Planungsbeispiele aus der Praxis und Lösungsansätze

Niederdruck-Wassernebellöschanlage

- Forschungsvorhaben Wassernebellöschanlagen (Versuchsaufbau, Durchführung, Ergebnisse)
- Anwendungsbereich des Merkblattes
- Erforderliche Ertüchtigungsmaßnahmen (Anforderungen Niederdruck-Wassernebellöschanlage, Anforderungen an Brandwarnanlage, bauliche Maßnahme im Treppenraum, sonstige Anforderungen, Grenzen)
- Problematiken bei realisierten Vorhaben

Dozent

Dipl.-Ing. Heike Hohmann
Leiterin Referat „Fachliche Steuerung der Hamburger Bauaufsicht“, Oberste Bauaufsicht Hamburg

Fabian Horch
Fachplaner technischer Brandschutz, Geschäftsführer FAHO GmbH, Kassel

Abschluss

EIPOS-Teilnahmebescheinigung

Zusätzliche Informationen

Technische Voraussetzungen

Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät mit einem aktuellen Browser. Eine optimale Benutzbarkeit erreichen Sie bei der Nutzung eines Tablets im Querformat mit Tastatur bzw. eines Notebooks oder Desktops. Des Weiteren benötigen Sie Mikrofon und Lautsprecher des Computers (VoIP). Eine Videokamera ist nicht zwingend erforderlich, aber wünschenswert.

Teilnahmegebühr

270 €
Teilnahmegebühr für EIPOS-Absolventen: 245 €

Teilnahmegebühr einschließlich digitaler Seminarunterlagen

Ansprechpartner für fachliche Fragen

Herr Tom Hauptvogel, M.Sc.
Telefon: +49 351 404 70-436
Email: t.hauptvogel@eipos.de

Ansprechpartner für organisatorische Fragen

Frau Antonia Vogel
Telefon: +49 351 404 70-420
Email: a.vogel@eipos.de